

Wer wurde schon einmal wegen einer Note verklagt?

Beitrag von „Friesin“ vom 11. Januar 2015 11:51

Verklagt nicht.

Eltern eines Schülers, der auch wegen meinem Fach wiederholen musste, hatten sich bei der SL beschwert und Einsicht in die mündlichen Noten verlangt.

Die konnte ich ihnen schriftlich vorlegen, mit Datum, und fertig.

Ich notiere mir immer, wer wann welche mündliche Note bekommt (Fritz am 33. Febr. eine 4 in der Vokabelabfrage, Susi am 34. Febr. eine 3 in der Formenabfrage)

Bei mündlichen Noten, die sich über einen längeren Zeitraum erstrecken und auch die Mitarbeit enthalten, mache ich mir zwischendurch immer mal Notizen (35. Febr. Hartmut arbeitet gar nicht,/ besonders gute mündliche Beiträge von Herbert usw).

Jede Stunde aber könnte ich das nicht machen, weil die Zeit zwischen 2 Schulstunden gar nicht ausreicht. Abgesehen davon halte ich es für kontraproduktiv, Schülern nach jeder Stunde Noten zu erteilen.

Ganz wichtig ist Transparenz, für die Schüler, oft auch für die Eltern.

Und ich halte es auch für wichtig,

a. mehr als nur eine mündliche Note im Halbjahr zu erteilen

b. bei allen Schülern etwa gleich viele mündliche Noten zu machen, also nicht bei X 10 mündliche, bei Y nur zwei mündliche Noten